



Niederschrift

über die

33. Sitzung des Bauausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

- Sitzungstermin:** Donnerstag, den 05.02.2026
- Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr
- Sitzungsende:** 09:14 Uhr
- Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 029,
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

stellv. Landrat

Kreisrat Manfred Bachmayer

nicht Mitglied des Bauausschusses

CSU-Fraktion

Kreisrätin Dr. Anika Davidson

Kreisrat Karl-Heinz Hertlein

Kreisrat Helmut Lottes

Kreisrat Bernhard Schwab

Kreisrat Norbert Stumpf

ab 9:01 Uhr, während TOP I/2

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Kreisrätin Dr. Silke Kreitz

Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

als Vertreter für Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam

Freie Wähler-Fraktion

Kreisrat Axel Rogner

Kreisrat Günter Schulz

Kreisrat Bernhard Seeberger

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Gubo

Kreisrat Dr. German Hacker

AfD-Fraktion

Kreisrat Roland Adam Reichelsdorfer

JU-Fraktion

Kreisrat Nico Kauper

als Vertreter für Kreisrat Dr. Konrad Körner

Ausschussgemeinschaft FDP/LÖP

Kreisrat Michael Dassler

Verwaltung

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer

Verwaltungsrat Markus Vogel

Regierungsdirektor Manuel Hartel

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigter Erkin Kantar

Verwaltungsrat Norbert Walter

Beschäftigter Nick Richter

bis 9:04 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

Schriftführer/in

Verwaltungsinspektorin Raffaella Becker

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung des Bauausschusses am 11.12.2025
2. Erweiterung des Gymnasiums Höchststadt a. d. Aisch; Auftragserweiterung der Außenanlagen
3. Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf; Auftragserweiterung für erweiterte Rohbauarbeiten
4. Staatliches Berufliches Schulzentrum (SBS) Herzogenaurach-Höchststadt a. d. Aisch; Erster Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach; Auftragserweiterung der
 - 4.1. Abbrucharbeiten
 - 4.2. Trockenbauarbeiten
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 23.01.2026; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung des Bauausschusses am 11.12.2025**

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der 32. Sitzung des Bauausschusses am 11.12.2025 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 16 Nein: 0 Anwesend: 16**

2. **Erweiterung des Gymnasiums Höchstadt a. d. Aisch; Auftragserweiterung der Außenanlagen**

Die Mitglieder des Bauausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage erhalten. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Kreisrat Dr. Hacker bittet die Verwaltung darum, künftig in den Sitzungsvorlagen bestehende Unterschreitungen des Gesamtkostenrahmens zu beziffern, um nicht nur die Kosten der einzelnen Maßnahmen, sondern die Kosten der Baumaßnahme insgesamt verfolgen zu können. Kreisbaumeister Lux sagt zu, ab sofort die Sitzungsvorlagen entsprechend zu ergänzen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag für das Gewerk Außenanlagen für die Firma Regenfuß Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Marloffstein wird um 130.024,27 € brutto auf 935.157,34 brutto erhöht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17**

3. **Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf; Auftragserweiterung für erweiterte Rohbauarbeiten**

Den Mitgliedern des Bauausschusses liegt zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage vor, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag der Firma Anton Schick GmbH aus Bad Kissingen für das Gewerk erweiterte Rohbauarbeiten für den Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf wird um 59.544,11 € brutto auf 7.265.414,25 € brutto, ohne Nachlass, erhöht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17**

4. Staatliches Berufliches Schulzentrum (SBS) Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch; Erster Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach; Auftragserweiterung der

4.1. Abbrucharbeiten

Den Mitgliedern des Bauausschusses ist zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt worden. Diese ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Fa. KS Engineering GmbH, Engelberg 22 aus 88480 Achstetten für das Gewerk Abbrucharbeiten für den ersten Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach wird um den Angebotspreis von insgesamt 57.937,36 € brutto erhöht. Die erweiterte Auftragssumme beträgt nun 255.403,45 € brutto ohne Nachlass.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17**

4.2. Trockenbauarbeiten

Die Mitglieder des Bauausschusses haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie mit E-Mail vom 04.02.2026 eine ergänzende Tischvorlage erhalten. Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Fa. Josef Günthner aus Konnersreuth für das Gewerk Trockenbauarbeiten für den ersten Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach wird um den Angebotspreis von insgesamt 104.059,26 € brutto erhöht. Die erweiterte Auftragssumme beträgt nun 419.378,90 € brutto ohne Nachlass.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 17 Nein: 0 Anwesend: 17**

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Landrat Tritthart gibt die in der Anlage genannten Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 11.12.2025 öffentlich bekannt.

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 06.02.2026

Alexander Tritthart
Landrat

Raffaela Becker
Verwaltungsinspektorin



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG50/189/2026

Sachgebiet: SG 50 - Hochbau	Datum: 23.01.2026
Bearbeitung: Mareike Ullmann	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	05.02.2026	öffentliche Sitzung
Kreistag	09.02.2026	öffentliche Sitzung

Erweiterung des Gymnasiums Höchststadt a. d. Aisch; Auftragserweiterung der Außenanlagen

I. Sachverhalt:

Die Bauarbeiten am Erweiterungsbau des Gymnasiums in Höchststadt a. d. Aisch sind inzwischen bis auf kleine Pflanzarbeiten und Nacharbeiten abgeschlossen. Der Schulbetrieb wurde zum Schuljahresstart 2025/2026 termingerecht aufgenommen.

Die Außenanlagen wurden durch den Beschluss vom Kreistag am 14.02.2025 an die Firma Regenfuß Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Marloffstein für 715.027,80 € brutto vergeben. Die erweiterte Auftragssumme nach den Nachträgen 1-13 liegt aktuell bei 805.133,07 € brutto.

Während der Bauausführung und im Zuge der Abstimmung der Schlussrechnungssumme hat die Firma Regenfuß einen Nachtrag für Mengenmehrung vorgelegt. In verschiedenen Positionen haben sich Mengenansätze verschoben bzw. sind zusätzliche Mengen angefallen. Nach Prüfung durch den Architekten und den Projektsteuerer handelt es sich im Einzelnen um folgende wichtige und notwendige Leistungen.

Nachtragsangebot 14 Mengenmehrung Entsorgung und Asphalt:

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung konnten im Hinblick auf Weiterverwertung bzw. Entsorgung von Erdbaumaterialien lediglich eine Annahme getroffen werden, die auf den Erfahrungswerten der Baumeisterarbeiten und Voruntersuchungen basierte. Im Laufe der Aushubarbeiten und der vorgeschriebenen Beprobung der ausgebauten Materialien fiel jedoch u.a. deutlich mehr Z1.2-Material an, als angenommen. Die Entsorgungskosten für dieses Material sind erheblich teurer, die LV-Positionen mussten in der Masse angepasst werden.

Weiterhin ergaben sich Massenmehrungen im Bereich der Asphaltarbeiten.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich der Kerschensteiner Straße die erforderlichen Ausbesserungen beim Nähwärmeanschluss und beim Hausanschluss des Kanals umfangreicher waren, als angenommen.

Zudem wurde mit Vertretern der Stadt Höchststadt abgestimmt, dass der angrenzende Gehweg der Kerschensteiner Straße über die komplette Breite erneuert wurde. Ein Teil der hierfür anfallenden Kosten wird von der Stadt Höchststadt übernommen.

Zusätzlich mussten Massen für weitere Entsorgungspositionen erhöht werden, da sowohl der Unterbau des Bestandspflasters im Osthof verunreinigt war und entsorgt werden musste, sowie der Unterbau des Gehweges Kerschensteiner Straße.

Notwendige Nachtragskosten: 130.024,27 € brutto, ohne Nachlass.

Haushaltsrechtlicher Vermerk:

Die Auftragssumme von bisher 805.133,07 € brutto erhöht sich durch die Nachtragskosten NA 14 um 130.024,27 € brutto auf nunmehr 935.157,35 € brutto.

Die anfallenden Kosten für die Auftrags Erweiterungen sind bei der Haushaltsstelle 1.2352.9400 veranschlagt.

Der Gesamtkostenrahmen wird eingehalten.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag für das Gewerk Außenanlagen für die Firma Regenfuß Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG aus Marloffstein wird um 130.024,27 € brutto auf 935.157,34 brutto erhöht.



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG50/183/2026

Sachgebiet: SG 50 - Hochbau	Datum: 23.01.2026
Bearbeitung: Kerstin Neu	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	05.02.2026	öffentliche Sitzung
Kreistag	09.02.2026	öffentliche Sitzung

Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf; Auftragserweiterung für erweiterte Rohbauarbeiten

I. Sachverhalt:

Für den Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf wurde im Jahre 2022 ein Planungs- und Realisierungswettbewerb durchgeführt. Mit dem Beschluss des Kreistages vom 19.12.2022 wurde das Architekturbüro Babler + Lodde Architekten aus Herzogenaurach mit den Planungsleistungen beauftragt. In der Sitzung vom 09.05.2023 erfolgte die Beauftragung der notwendigen Fachplanungsbüros. Am 13.10.2023 hat der Kreistag der Realisierung der Gesamtmaßnahme entsprechend den Plänen des Architekturbüros Babler + Lodde Architekten zugestimmt. Beschlussgemäß wurde der Förderantrag nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Die schulaufsichtliche Genehmigung und die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Mittelfranken erfolgten am 15.02.2024 bzw. am 13.03.2024. Die Baugenehmigung wurde am 24.06.2024 erteilt. Der Baubeginn erfolgte am 18.11.2024.

Die erweiterten Rohbauarbeiten wurden durch den Beschluss des Kreistages am 13.12.2024 an die Fima Anton Schick GmbH aus Bad Kissingen für 6.986.129,83 € brutto vergeben. Die erweiterte Auftragssumme nach den Nachträgen 1-3 liegt aktuell bei 7.205.870,14 € brutto.

Im Zuge des weiteren Bauablaufs hat die Fima Anton Schick GmbH einen weiteren Nachtrag vorgelegt. Nach Prüfung durch den Architekten und den Projektsteuerer handelt es sich im Einzelnen um folgende wichtige und notwendige Leistungen:

Nachtrag 04, Erdverlegte Lüftungsleitungen

Während der vertieften Ausführungsplanung und technischen Abstimmung wurde festgestellt, dass die ursprünglich vorgesehene Führung der erdverlegten Lüftungsleitungen mit den Fort- und Außenluftkanälen technisch so nicht realisierbar ist. Nach intensiver Abstimmung mit den projektbeteiligten Fachplanern wurde eine alternativ technisch umsetzbare Lösung entwickelt.

Durch diese Anpassungen ergeben sich zusätzliche Leistungen im Bereich der Fundamentierungen, Leitungsführung, Leitungsdurchmesser und Anschlüsse der

Lüftungstürme.

Der Nachtrag 04 beläuft sich abzgl. der entfallenen Positionen aus dem Hauptauftrag auf 59.544,11 € brutto ohne Nachlass.

Haushaltsrechtlicher Vermerk

Die Auftragssumme von bisher 7.205.870,14 € brutto erhöht sich durch die Nachtragskosten NA 04 um 59.544,11€ brutto auf nunmehr 7.265.414,25 € brutto. Die Mehrkosten dieses Gewerks können über Vergabegewinne der vorangegangenen Vergaben gedeckt werden.

Die anfallenden Kosten sind bei der Haushaltsstelle 1.2351.9402 veranschlagt.

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Auftrag der Firma Anton Schick GmbH aus Bad Kissingen für das Gewerk erweiterte Rohbauarbeiten für den Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf wird um 59.544,11 € brutto auf 7.265.414,25 € brutto, ohne Nachlass, erhöht.



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG50/184/2026

Sachgebiet: SG 50 - Hochbau	Datum: 23.01.2026
Bearbeitung: Stephanie Schmidt-Zienert	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	05.02.2026	öffentliche Sitzung

Staatliches Berufliches Schulzentrum (SBS) Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch; Erster Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach; Auftragserweiterung der Abbrucharbeiten

I. Sachverhalt:

Mit Beschlussfassung vom 30.05.2022 hat der Kreistag der Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes mit ergänzenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Berufsschulstandort Herzogenaurach zugestimmt.

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 13.10.2023 erfolgte die frist- und formgerechte Einreichung des Förderantrages nach Art. 10 FAG bei der Regierung von Mittelfranken sowie die Anträge auf schulaufsichtliche Genehmigung. Zudem wurde der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt.

Nach der schulaufsichtlichen Genehmigung am 29.05.2024 und der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn am 03.06.2024 durch die Regierung von Mittelfranken, wurde im August 2024 mit der Bauausführung begonnen. Die Fertigstellung steht kurz bevor.

Die Abbrucharbeiten wurden durch Beschluss des Bauausschusses am 11.06.2024 an die Baufirma Fa. KS Engineering GmbH, Engelberg 22 aus 88480 Achstetten für 122.640,81 € brutto ohne Nachlass vergeben. Es wurden bisher Nachträge (bestehend aus Nachtragsangeboten 1 - 3) über 74.825,28,24€ brutto vergeben. Somit beläuft sich die erweiterte Auftragssumme auf 197.466,09 brutto.

Im Zuge des Bauablaufes hat die Firma KS Engineering Nachtragsangebote 4 - 6 vorgelegt. Nach Prüfung durch Architekt und Projektsteuerer handelt es sich um folgende, für den Bauablauf wichtige und notwendige Leistungen:

Nachtrag 4 – Rückbau und Sanierung Brandschutzklappen und zusätzliche Baustelleneinrichtung für die Asbestsanierung in der zukünftigen Lüftungszentrale im UG

Zwei asbesthaltige Bestands-Brandschutzklappen im Bereich der zukünftigen Lüftungszentrale und in der KFZ Halle mussten ausgebaut und fachgerecht entsorgt werden. Weiterhin mussten die bestehenden Mineralfaserummantelungen ausgebaut und fachgerecht entsorgt werden. Für die Schadstoffsanierung in der zukünftigen Lüftungszentrale musste eine neue Baustelleneinrichtung aufgebaut und vorgehalten werden.

Notwendige Nachtragskosten: 11.305,00 € brutto.

Nachtrag 5 – Asbestsanierung Lüftungszentrale

Entsorgung des asbestbelasteten Bodenaufbaus in der Lüftungszentrale entsprechend der Einheitspreise aus früheren Nachträgen.

Notwendige Nachtragskosten: 17.858,46 € brutto.

Nachtrag 6 – Massenmehrungen

Bei den Abbrucharbeiten und der Schadstoffsanierung haben sich Massenmehrungen bei verschiedenen Positionen ergeben, die sich erst bei der Ausführung selbst als zusätzlich notwendig erwiesen haben und in der Summe eine deutliche Erhöhung bedeuten.

Notwendige Nachtragskosten: 28.773,90 € brutto.

Haushaltsrechtlicher Vermerk

Die anfallenden Kosten werden bei der Haushaltsstelle 1.2411.9401 veranschlagt.

Der Kostenrahmen gemäß dem erhöhten Maßnahmenbeschluss vom 23.05.2025 wird eingehalten.

Erweiterte Auftragssumme nach NA 2	197.466,09 €	brutto
Nachtragsangebot 4	11.305,00 €	brutto
Nachtragsangebot 5	17.858,46 €	brutto
Nachtragsangebot 6	28.773,90 €	brutto
<i>Zwischensumme NA 03 (4,5,6)</i>	<i>57.937,36 €</i>	<i>brutto</i>
Erweiterte Auftragssumme nach NA 3	255.403,45 €	brutto

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Fa. KS Engineering GmbH, Engelberg 22 aus 88480 Achstetten für das Gewerk Abbrucharbeiten für den ersten Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach wird um den Angebotspreis von insgesamt 57.937,36 € brutto erhöht. Die erweiterte Auftragssumme beträgt nun 255.403,45 € brutto ohne Nachlass.



Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG50/191/2026

Sachgebiet: SG 50 - Hochbau	Datum: 04.02.2026
Bearbeitung: Sabine Schönleben	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	05.02.2026	öffentliche Sitzung

Staatliches Berufliches Schulzentrum (SBS) Herzogenaurach-Höchstadt a. d. Aisch; Erster Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach; Auftragerweiterung der Trockenbauarbeiten

I. Sachverhalt:

Nach der schulaufsichtlichen Genehmigung am 29.05.2024 und der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn am 03.06.2024 durch die Regierung von Mittelfranken, wurde im August 2024 mit der Bauausführung begonnen. Der erste Bauabschnitt der Maßnahme ist bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt und wurde am 29.01.2026 eingeweiht.

Die Trockenbauarbeiten wurden durch Beschluss des Bauausschusses am 21.10.2024 an die Firma Josef Günthner aus Konnersreuth für 252.371,04 € brutto ohne Nachlass vergeben. Es wurden bisher Nachträge über 62.948,60 € brutto beauftragt. Die erweiterte Auftragssumme beläuft sich somit aktuell auf 315.319,64 € brutto ohne Nachlass.

Im Zuge des Bauablaufes hat die Firma Günthner einen weiteren Nachtrag vorgelegt. Im Einzelnen handelt es sich um folgende, für den Bauablauf wichtige und notwendige Leistungen:

Aufgrund fehlender bzw. nicht aussagekräftiger Bestandsunterlagen mussten weitere Bestandsuntersuchungen durchgeführt werden. Hierbei mussten unter anderem Deckenanschlüsse sowie Wand/Dach-Anschlüsse bei Wänden mit Brandschutzanforderung untersucht werden. Daraufhin ergab sich folgendes: Im Bestand wurden Wände mit Brandschutzanforderung nicht bis an die Unterkante Dach geführt. Um den Brandschutz herzustellen mussten nun Decken in diesen Bereichen großflächig geöffnet werden, damit die Wände bis an die Unterkante des Bestandsdaches gemauert werden konnten. Danach mussten die Decken wiederhergestellt werden.

Nach Vorgabe des Brandschutzplaners mussten Öffnungen für die neu einzubauenden Lüftungskanäle in Brandschutzwänden bis zum Einbau derselben provisorisch verschlossen werden.

Nicht mehr benötigte Lüftungskanäle mussten rückgebaut werden, dazu wurden Gipskartondecken und F30-Trockenbaudecken in größeren Bereichen geöffnet, damit die großen nicht mehr benötigten Lüftungskanäle ausgebaut werden konnten. Danach mussten diese Decken wieder gemäß Brandschutzklassifizierung geschlossen werden.

Um die Baustelle vom laufenden Betrieb der Berufsschule zu trennen mussten geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden.

So wurden massive Staubschutzwände in den Zugangsbereichen der ehemaligen Hallen (Bauhalle und KFZ-Halle) im Unter- und Erdgeschoss sowie im Bereich der neuen Lüftungszentrale gestellt. Bei weiteren Sanierungsmaßnahmen z.B. Einbau von Brandschutztüren mussten auch Klassenzimmer und Flurbereiche durch massive Staubschutzwände geschützt werden. In den Sanierungsbereichen wurden empfindliche Geräte der Schule zum Schutz mit Folien abgedeckt.

Zusätzliche Leistungen, welche zum Zeitpunkt der Erstellung nicht ersichtlich waren mussten ausgeführt werden.

Um den Bauablauf nicht zu behindern wurde die Fa. Günthner mit diesen Arbeiten beauftragt. Aufgrund der schwierigen Bestandssituation wäre eine fremd beauftragte Firma nicht in der Lage gewesen, diese Arbeiten kurzfristig auszuführen. Weitere zusätzliche Kosten wären auch durch eine weitere Baustelleneinrichtung und viele zusätzliche Anfahrten entstanden.

Nach einer fachlichen, sachlichen und förderrechtlichen Prüfung durch das Architekturbüro und den Projektsteuerer können die Nachtragskosten zur Beauftragung freigegeben werden:

notwendige Nachtragskosten: 104.059,26 € brutto

Haushaltsrechtlicher Vermerk

Die anfallenden Kosten sind bei der Haushaltsstelle 1.2411.9401 veranschlagt. Der Kostenrahmen gemäß dem erhöhten Maßnahmenbeschluss vom 23.05.2025 wird eingehalten

Aktuelle Auftragssumme	315.319,64	€ brutto
Geprüfter und freigegebener NA 03	104.059,26	€ brutto
Erweiterte Auftragssumme nach NA 03	419.378,90	€ brutto

II. Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Auftrag der Fa. Josef Günthner aus Konnersreuth für das Gewerk Trockenbauarbeiten für den ersten Bauabschnitt zur Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort Herzogenaurach wird um den Angebotspreis von insgesamt 104.059,26 € brutto erhöht. Die erweiterte Auftragssumme beträgt nun 419.378,90 € brutto ohne Nachlass.



Informationsvorlage

Vorlage Nr.: SG50/181/2026

Sachgebiet: SG 50 - Hochbau	Datum: 23.01.2026
Bearbeitung: Kerstin Neu	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	05.02.2026	öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sachverhalt:

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 11.12.2025 nichtöffentliche Beschlüsse gefasst. Hierzu wird öffentlich bekannt gegeben:

Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf:

Der Auftrag für das Gewerk Brandmeldeanlage wurde an die Firma GSA GmbH aus Bad Kissingen vergeben.

Neubau der Dienststelle in Höchstadt a. d. Aisch:

Der Auftrag für das Gewerk Erdarbeiten wurde an die Firma Transporte Dotterweich GmbH aus Geiselwind vergeben.

Der Auftrag für das Gewerk Geothermie wurde an die Firma Fendesack Geotechnik GmbH & Co. KG aus Rheine vergeben.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 12.12.2025 nichtöffentliche Beschlüsse gefasst. Hierzu wird öffentlich bekannt gegeben:

Neubau des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf:

Der Auftrag für das Gewerk Trockenbauarbeiten wurde an die Firma Ruben Peter Ausbau GmbH aus Floh-Seligenthal vergeben.

Der Auftrag für das Gewerk Dachabdichtungsarbeiten wurde an die Firma REFA Dachbau GmbH aus Freiberg vergeben.

Der Auftrag für das Gewerk Fachraumausstattung wurde an die Firma Weber & Kunz GmbH aus Stollberg vergeben.